

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 112 (1931)

Vereinsnachrichten: Bericht der Luftelektrischen Kommission für das Jahr 1930

Autor: Huber, P.B.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anteil am ornithologischen und botanischen Reservat im frühern Stauweiher bei Gerlafingen (1805 m² umfassend).

Ein Schalenstein aus der Gemeinde Nennigkofen, dem Zerstörung drohte, musste auf das Areal des Naturhistorischen Museums in Solothurn verbracht werden.

Waadt. Neu geschützt wurden: Eine Rottanne von 102 cm Durchmesser in Brusthöhe, durch freundliche Zusicherung der Gemeinde Essertines; erratischer Block aus Montblancgranit bei la Mathoulaz, durch Geschenk der Gemeinde Rances; erratischer Block „Pierre de Chaux-Rauven“ bei Calet-Devant, als Geschenk der Gemeinde Jurien, beide jetzt Eigentum der Waadtländischen Naturforschenden Gesellschaft.

Der Präsident: *W. Vischer.*

13. Bericht der Luftelektrischen Kommission für das Jahr 1930

Die regelmässigen Registrierungen der atmosphärischen Störungen mussten in Zürich unterbrochen werden, wegen des Aufenthaltes von Dr. Lugeon in Warschau. Hingegen machte Herr Nicola, auf Wunsch unserer Kommission, die gleichen Registrierungen mit einem „Atmographen Lugeon“ auf dem Gipfel der Rochers-de-Naye in 2045 m Höhe.

Diese Registrierungen erlaubten, wichtige Vergleiche anzustellen mit den Resultaten, welche Lugeon mit einem gleichen Apparate in Warschau erhalten hatte. (Vergl. die Verhandlungen der S. N. G. 1930 und die „Archives des Sc. Phys. et Nat. 1930, vol. 12, pag. 17.)

Es geht aus diesen Arbeiten hervor, dass die meisten der früher aufgestellten Hypothesen sich bestätigten. Die neue Untersuchungsmethode zeigt sich immer besser als ein einfaches Mittel um Aufschlüsse zu erhalten über die hohen Luftschichten.

Die Registrierungen auf den Rochers-de-Naye mussten im letzten Dezember und Januar für einige Wochen unterbrochen werden wegen Schwierigkeiten, die sich in jener Höhe einstellten. Jedoch werden die Arbeiten im Sommer 1931 wieder aufgenommen werden.

Ein internationales Programm ist gegenwärtig in Vorbereitung und soll an der Generalversammlung der internationalen Union für wissenschaftliche Radioforschung (U. R. S. I.), im Mai 1931 vorgelegt werden.

Die Arbeiten des Herrn Dr. Jean Lugeon bildeten in Stockholm den Gegenstand von Verhandlungen und eines Beschlusses der internationalen geodätischen und geophysikalischen Union. Diese Union ladet andere Länder ein, an den Untersuchungen der atmosphärischen Störungen sich zu beteiligen, besonders bei Gelegenheit des Polarjahres 1932/33. Der Vorstand der internationalen meteorologischen Kommission ist bereits verständigt.

Der Präsident: *P. B. Huber.*